

## **Satzung zur Änderung der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser (Wasserversorgungssatzung – WVS)**

Aufgrund der §§ 4, 11 der Gemeindeordnung (GemO) für Baden-Württemberg und des § 2 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Sasbachwalden am 19.11.2025 folgende Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung vom 26.11.1998 in der Fassung vom 21.12.2022 beschlossen:

### **§ 1**

Der § 15 (Kostenerstattung) wird wie folgt geändert:

Dem Absatz 1 (Nrn. 1 und 2) wird folgender Satz angefügt:

*Hinzu tritt die gesetzlich geschuldete Umsatzsteuer.*

### **§ 2**

Der § 31 (Beitragssatz) wird wie folgt geändert:

Dem Absatz 1 wird folgender Satz angefügt:

*Hinzu tritt die gesetzlich geschuldete Umsatzsteuer.*

### **§ 3**

Der § 37 (Grundgebühr) wird wie folgt geändert:

#### **§ 37 Grundgebühr**

(1) Die Grundgebühr wird gestaffelt nach der Zählergröße erhoben (Zählergebühr).  
Sie beträgt bei:

a) Mehrstrahl-Flügelradzählern mit einem Nenndurchfluss von

|                 |                                                                |
|-----------------|----------------------------------------------------------------|
| QN 2,5 und Q3=4 | 2,00 € (netto) bzw. 2,14 € (einschl. 7% Umsatzsteuer) je Monat |
| QN 6 und Q3=10  | 3,00 € (netto) bzw. 3,21 € (einschl. 7% USt.) je Monat         |
| QN 10 und Q3=16 | 4,00 € (netto) bzw. 4,28 € (einschl. 7% USt.) je Monat         |
| QN 15 und Q3=25 | 5,00 € (netto) bzw. 5,35 € (einschl. 7% USt.) je Monat         |

b) Flanschzählern mit einem Nenndurchfluss von

|                               |                                                             |
|-------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| DN 50/Qn 15 und DN50/Q3=25    | 14,00 € (netto) bzw. 14,98 € (einschl. 7% USt.) je Monat    |
| DN 65/Qn 25 und DN65/Q3=40    | 16,00 € (netto) bzw. 17,12 € (einschl. 7% USt.) je Monat    |
| DN 80/Qn 40 und DN80/Q3=63    | 18,00 € (netto) bzw. 19,26 € (einschl. 7% USt.) je Monat    |
| DN 100/Qn 60 und DN100/Q3=100 | 21,00 € (netto) bzw. 22,47 € (einschl. 7% USt.) je<br>Monat |

(2) Verbundzähler mit einem Nenndurchfluss von

DN50/Qn 15 und DN50/Q3=25 36,00 € (netto) bzw. 38,52 € (einschl. 7% USt.) je Monat  
DN 80/Qn 40 und DN80/Q3=63 46,00 € (netto) bzw. 49,22 € (einschl. 7% USt.) je Monat  
DN 100/Qn 60 und DN100/Q3=100 56,00 € (netto) bzw. 59,92 € (einschl. 7% USt.) je  
Monat

Bei Bauwasserzählern oder sonstigen beweglichen Wasserzählern entfällt die Grundgebühr.

(3) Bei der Berechnung der Grundgebühr wird der Monat, in dem der Wasserzähler erstmals eingebaut oder endgültig ausgebaut wird, je als voller Monat gerechnet.

(4) Wird die Wasserlieferung wegen Wassermangels, Störungen im Betrieb, betriebsnotwendiger Arbeiten oder aus ähnlichen, nicht vom Anschlussnehmer zu vertretenden Gründen länger als einen Monat unterbrochen, so wird für die Zeit der Unterbrechung (abgerundet auf volle Monate) keine Grundgebühr berechnet.

#### **§ 4**

Der § 38 (Verbrauchsgebühr) wird wie folgt geändert:

#### **§ 38**

##### **Verbrauchsgebühren**

- 1) Die Verbrauchsgebühr wird nach der gemessenen Wassermenge (§ 39) berechnet. Die Verbrauchsgebühr beträgt pro Kubikmeter (cbm) 3,33 € (netto) bzw. 3,5631 € (brutto einschließlich 7% Umsatzsteuer)
- 2) Wird ein Bauwasserzähler oder ein sonstiger beweglicher Wasserzähler verwendet, beträgt die Verbrauchsgebühr pro Kubikmeter (cbm) 3,33 € (netto) bzw. 3,5631 € (brutto einschließlich 7% Umsatzsteuer)
- 3) Wird die verbrauchte Wassermenge durch einen Münzwasserzähler festgestellt, beträgt die Gebühr (brutto, einschließlich Grundgebühr gem. § 37 und 7% Umsatzsteuer) pro Kubikmeter 5,80 €.

#### **§ 5**

Der bisherige § 50 (Umsatzsteuer) entfällt.

#### **§ 6**

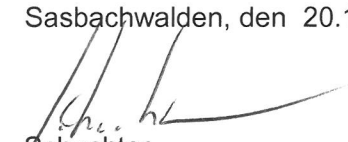
Der bisherige § 51 (Inkrafttreten) tritt an Stelle des § 50.

## § 7 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am 01.01.2026 in Kraft.

Gleichzeitig treten die bisherigen Fassungen der §§ 15, 31, 37, 38, 50 und 51 außer Kraft.

Sasbachwalden, den 20.11.2025

  
Schuchter  
Bürgermeisterin



### Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Erlass dieser Satzung kann nur innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich gegenüber der Gemeinde Sasbachwalden geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist gilt diese Satzung nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung als von Anfang an gültig zustande gekommen; dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Abweichend hiervon kann die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften auch nach Ablauf der Jahresfrist von jedermann geltend gemacht werden, wenn die Bürgermeisterin dem Satzungsbeschluss nach § 43 der Gemeindeordnung wegen Gesetzwidrigkeiten widersprochen hat, oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Satzungsbeschluss beanstandet hat oder ein anderer die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften innerhalb der Jahresfrist geltend gemacht hat.